

Inhalt

In eigener Sache	15
Einleitung: Konstruktive Kritik hält Demokratie lebendig	17
Von der Zukunft unserer Demokratie: Warum es jede Mühe	
wert ist, um dieses Gut zu streiten	17
Politik über die Köpfe der Menschen hinweg	17
»Das Imperium schlägt zurück«	20
Wenn notwendiger Kritik kaum noch Taten folgen	22
Wie alles begann: Parteilichem Machtmissbrauch wird kein	
Riegel vorgeschoben	24
1949: »Cave canem« – Angst vor dem Volk	24
1990: Demokratiereform verpasst	27
Parlamentarische Crux: Missbrauchsgefahr bei Entscheidungen in	
eigener Sache	28
Indemnität von Abgeordneten: Verhinderte Waffengleichheit	
bei Kritik am Parlament	30
Zur demokratischen Perspektive: »von unten« statt »von oben«	31
von Arnim, der »Parteienkritiker« – Was dieses »Etikett« im	
wirklichen Leben bedeutet	34
Eine persönliche Heldin: Elisabeth Selbert	38
I. Die prägenden Anfänge: Auf dem Weg zum »Parteien-	
 kritiker«	39
Dem Störenfried droht der Rausschmiss	39
Tennis – frühe »Schule des Lebens«	40
Der Umschwung: Eine Wette und ihre Folgen	42
Was mir die Eltern mitgegeben haben	44
Unbewusst weitreichend: Die Entscheidung, Jura zu studieren .	45

Den Horizont erweitert und der Politik nähergekommen:	
Zweitstudium der Volkswirtschaftschaft	47
Was für ein Glück: Tulli!	48
Erste Begegnung mit einem Lebensthema	50
Mehr als eine Promotion: Die Lust am wissenschaftlichen Arbeiten	52
Zeitloses Dissertationsthema: Verfall des betrieblichen Ruhe- geldes	54
Sechs bleibende Einsichten – und eine siebte.	56
II. Das Gemeinwohl im Sinn: Am wissenschaftlichen Institut des Bundes der Steuerzahler	60
Die Anfänge im Institut – und ihre lebensprägende Wirkung	60
Im Fokus der KBI-Tätigkeit: Themen, die nicht an Aktualität verlieren, leider.	66
Staatsverschuldung: Süßes Gift des Schuldenmachens	66
Verdrängtes Thema: Alterssicherung	67
Undurchdringliches Steuersystem mit vielen Partikular-Privilegien	68
Erster Auftritt als »Parteienkritiker«: Das Diätenurteil des Bundesverfassungsgerichts	70
Kleine Geschichte der Diäten	73
»Entscheidungen des Parlaments in eigener Sache«: Endlich als eigenes Konzept (und demokratische Crux) anerkannt	74
Grundlage für die Aufdeckung diverser Versorgungsskandale	77
Zu eigenen Gunsten: Einseitige Umsetzung des Diäten-Urteils durch den Bundestag	78
Landtage auf Abwegen	79
Funktionszulagen: Bezüge durch die Hintertür	81
Diätenpraxis: Vom unabhängigen Abgeordneten zum Parteifunk- tionär	82
45 Jahre Abgeordnetengesetz – privilegiengespickt und immer noch verfassungswidrig	83
Gesetzes- und Haushaltsvorbehalt	88

III. Der interdisziplinäre Blick: Wirtschaftspolitik für Juristen	90
Premiere als Lehrbuchautor	91
600 Klausuren: Korrekturarbeit in Nachschicht	92
IV. Gemeinwohldefizite im Fokus: Habilitationsschrift und echtes demokratisches Anliegen	93
Ein eigener staatsrechtlicher Ansatz – und viele Gutachten	94
Nicht immer gern gesehen: Pluralismuskritik	96
Gastspiele in München und Marburg: Wie interdisziplinäres Denken die wissenschaftliche Karriere erschwert	100
V. Ämterpatronage – Das schleichende Gift im Parteienstaat.	
Versuchtes Entrée in Bayreuth und was daraus wurde	102
»An Ämterpatronage röhrt man nicht«	103
Schwer nachweisbares Instrument der Macht	104
Verstoß gegen alle guten Grundsätze	105
Bestenauslese?	105
Gewaltenteilung?	106
Unabhängige Rechnungshöfe?	106
Demokratisches Prinzip?	107
Politischer Wettbewerb?	108
Politische Bildung?	108
Das Problem politischer Beamter	110
Wirksame Sanktionen gegen Ämterpatronage?	111
Ämterpatronage wird öffentlich – im staatsrechtlichen Tagungsdiskurs	112
Ämterpatronage – Beispiele aus dem politischen und universitären Leben	114
Frühere Fälle	115
Der Fall Lars Brocker	116
Vetternwirtschaft an Hochschulen	117

VI. Lehrstuhl in Speyer und ein politisch nicht immer bequemer Professor	118
Es geschah am Himmelfahrtstag: Staatsrechtslehrer-Vortrag in Innsbruck	118
Fruchtbare Arbeit an der Hochschule	121
Parteienfinanzierung und ihr Missbrauch: Leitthema des »Parteienkritikers«	124
Sechs Konstellationen von parteilicher Selbstbegünstigung.....	126
Eine Kommission von <i>nicht-unabhängigen Nicht-Sachverständigen</i> ..	130
Parteienfinanzierung auf Umwegen: Fraktionen, Stiftungen und Mitarbeiter	132
Warum der herrschende Parteienbegriff zu kurz greift	133
Staatliche Parteienfinanzierung kleingerechnet.....	135
Politikfinanzierung »druckreif«: Ein Buch, das aufklärt und nachwirkt.....	136
Neues Heim und echte Begegnungsstätte.....	138
Konsequent interdisziplinär: Eine fächerübergreifende Staatslehre der Bundesrepublik	139
Ein streitbarer Rektor – und wie die Politik darauf reagierte ..	142
Gutachten und Hilferufe	144
VII. Verfassungsrichter in Brandenburg – und eine Frage der inneren Einstellung	146
VIII. Von den USA über Lübeck in den »Ruhestand«, der keiner war und ist	148
Gastprofessur in Lübeck	149
Rheinland-Pfalz: Quittung für den Kritiker.....	150
IX. David gegen Goliath: Was ein Einzelner bewegen kann ..	152
Meine Arbeit als »investigativer Professor« und die Politik- skandale der 80er- und 90er-Jahre	152
1988: Täuschung der Öffentlichkeit: Der hessische Diätenfall	154
1991: Der Hamburger Versorgungsskandal	161

1992: Kaum im Amt, schon voll versorgt. Oskar Lafontaines Saarland	172
Elogen, die schwindlig machen könnten.....	179
Reaktionen der Politikwissenschaft	181
Die Arrivierten mögen nicht, wenn man in ihrem Garten grast	181
Was sagen ausländische Politikwissenschaftler?.....	184
Autor in Publikumsverlagen.....	184
Populärwissenschaftliche Sachbücher bereichern das Schaffen.....	186
Vom schönen Schein der Demokratie: Ein Buch und seine Folgen ..	187
X. Kritisches Engagement – Spiegel der Verfasstheit unserer Republik.....	192
1992: Das Parteienfinanzierungsurteil	192
Die Sendler-Kommission – stieß nicht auf Gegenliebe.....	193
Spät oder (noch) nicht bereinigte Verfassungswidrigkeiten.....	194
1995: Der Bundestag: Verfassungsänderung in eigener Sache – Der gescheiterte Coup	195
Der geplante Diätenprung durch Koppelung an Bundesrichterger- hälter	196
Eine »Ermächtigungsvorschrift« für weitere Erhöhungen	198
Ein »Meisterstück« an Intransparenz schon im Vorfeld: täuschen, verstecken, desinformieren.....	198
Ein Taschenbuch im Eiltempo	200
Kritiker im Kreuzfeuer	201
Der Appell von 86 Staatsrechtslehrern und -lehrerinnen.....	203
Der Bundesrat spielt nicht mit	205
Geschichtsklitterung.....	206
Dennoch: Ein neues Diätengesetz mit »Orientierung« an Bundes- richtern	208
1997: Der Fall Cornelia Yzer offenbart Haarsträubendes	210
1998 ff.: Waschen von Schwarzgeld in Bayern und Nordrhein- Westfalen.....	212
Die Lage in Bayern	213
Die Lage in Nordrhein-Westfalen.....	214

Roland Bergers Hofkommission: Raffinierte Tricksereien.	217
Der Bund der Steuerzahler – nicht mehr, was er einmal war	221
2003: Das Europäische Parlament: Ausholen zum großen	
Coup	222
Ein Aufsatz und ein Brief an den Kanzler.....	223
Das Europäische Parlament verschließt wohlweislich die Augen....	223
Ein Fernsehmagazin greift das Thema auf.....	224
Die <i>Bild</i> -Zeitung springt auf.....	225
Eine Streitschrift zum Jahreswechsel.....	225
Die Medien fangen richtig Feuer	226
68 Prozent mehr Rente	227
Scheitern des Statuts	229
Ein gerichtliches Nachspiel	229
Ein neues Statut, doch Ungleichgewichte bleiben.....	231
Indexierung – ja oder nein?.....	234
2011: Beschwerde erfolgreich – Fünfprozentklausel bei	
deutschen Europawahlen verfassungswidrig	235
2014: Dreiprozentklausel ebenfalls verfassungswidrig	237
Ein unmögliches Gesetzgebungsverfahren.....	238
Gerichtsbashing und Wiedereinführung der Sperrfrist über Banne? ..	240
2013: Ein Bayern-Buch und seine Wirkung	241
Politikfinanzierung: Bayern hat die Nase vorn	242
Gegen-Pressekonferenz der Landtagspräsidentin	243
Eine Journalistin lässt nicht locker	244
Die Volkswahl von Bürgermeistern: Direkte Demokratie als	
Reformmotor	245
Elf bleibende Erkenntnisse	248
XI. Themen, die nichts an Aktualität verloren haben: Von	
Wahlen ohne Auswahl bis hin zu Blitzgesetzen im	
Parlament	256
Wahlen ohne Auswahl	256
Tatsächlich freie Wahlen?	256
Personenwahl als demokratische Alternative.....	259

Folgen für die Demokratie	260
Klage gegen die Europawahl 2009.....	262
Anpassung an die Jetztzeit dringend erforderlich	265
Direktwahl von Ministerpräsidenten	265
Zu Wahlverfahren und Rolle des Bundespräsidenten – und seiner überzogenen Pension.....	271
Funktionszulagen: Umgehung des Rechts	273
Verfassungsrechtlicher Grundsatz: Verbot von Funktionszulagen....	274
Massenhaft Verstöße	275
Die Rolle der Rechnungshöfe	276
Gegen die mangelhafte Kontrolle verdeckter Parteienfinan- zierung	277
Strategischer Personalwechsel: Statt Michael Gerhardt kommt Peter Müller.....	278
Beugt sich das Gericht der politischen Klasse?	280
2017: Blitzgesetze in Baden-Württemberg: Erhöhungen im Schweinsgalopp.....	281
2017: Blitzgesetz in Rheinland-Pfalz – und ein politstrategischer Trick	282
2020: Abgeordnetenhaus von Berlin. Ein Tollhaus	284
Das Buch zum Diätenhoch.....	285
Unverdienter Lotteriegewinn für »langgediente« Abgeordnete	286
Krösus durch Selbstbedienung	287
Kaum Hoffnung auf wirksame Kontrolle	288
XII. Zur aktuellen Lage: XXL-Parlamente und Abgeordneten- korruption	289
Der überdimensionierte Bundestag	289
Von 598 auf 736	290
Das bisherige Wahlrecht macht es möglich	290
... ist durch den Wandel der Verhältnisse aber überholt.....	291
Das neue Wahlgesetz der Ampel-Parteien: Ein Tohuwabohu	292
Wahlrecht als Hebel der Parteimacht	293
Prozessdesaster: Die Bundestagswahl 2021 in Berlin	294

Straftatbestand: Abgeordnetenkorruption (§ 108e StGB) – endlich wird auch das Ausnutzen der Abgeordnetenstellung erfasst (§ 108f StGB).....	295
XIII. Hat der öffentliche Wind sich gedreht?	300
Wertewandel	300
Bund der Steuerzahler: Kooperation statt Konfrontation	301
Abschreckende Beispiele im Ausland.....	303
Themen, die alles überschatten.....	304
Kann das »gute Deutschland« denn Mängel haben?	304
Die AfD	305
»Populismus«-Vorwürfe	306
Einseitigkeit in Medien und Politikwissenschaft?	307
Die Grünen gehören inzwischen zum Establishment	308
Angleichung der etablierten Parteien und institutionalisierte Verantwortungslosigkeit.....	310
Gezielte Besetzung von Kontrollorganen.....	311
Umgehungstaktik via EU	311
Neue Formen der Kritik? Der Satiriker und die Verlockung politischen Komforts	312
XIV. Der kritische Blick auf das Parteiensystem als Motor demokratischer Weiterentwicklung	313
Anhang	317
Anmerkungen.....	319
Register	360